

Leserstimmen zu „Aufbrechen – 50 Tage mit der Apostelgeschichte“

Liebes Bibelteam!

Ich finde es wirklich großartig, dass ich jetzt jeden Tag in der Apostelgeschichte lese! Vielen Dank für diese prima Idee und ihre Umsetzung! Herzliche Grüße aus dem Innviertel!

Liselotte Fuchs, Wildenau

Lieber Reinhard, lieber Franz,

ein herzliches Danke für den sehr interessanten Vormittag, der mich stark motiviert hat, Bibelrunden online zu machen. Eigentlich wollte ich schon schreiben, „von dem ich viel nach Hause mitnehmen konnte“ – aber ich war ja schon zu Hause. Danke auch für die vielen Anregungen, wie z.B.: Nutzen der Kommentarfunktion oder Mentimeter, die es ermöglichen, das Beisammensein via Internet interessant zu gestalten.

Gerhard Hubmer, Marchtrenk

Mit großer Skepsis gegenüber dem Ungewissen habe ich mich entschlossen, mich auf die Bibeltalks einzulassen. Und das hat sich wahrlich gelohnt. Es ist überaus faszinierend, welche Einblicke ich dadurch bekommen habe. Ich freue mich schon auf kommende Angebote und werde sie sehr gerne wieder in Anspruch nehmen.

Heidi Mitterhumer, Vorchdorf

Wir gratulieren dem Team des Bibelwerkes Linz für das tolle Onlineangebot: z.B. der freitägliche Bibeltalk, Mailaktion „aufbrechen“ – 50 Tage mit der Apostelgeschichte – durchwegs von kompetenten Bibelwerksmitarbeitern sehr sympathisch moderiert und begleitet. Wir nützen euer Angebot sehr gerne und finden es sehr bereichernd.

Monika und Sepp Baumgartner, St. Marienkirchen/Polsenz

Lieber Herr Stiksel,

ein wenig traurig war ich schon, als gestern das intensive Erleben der Apostelgeschichte zu Ende ging. Dem gesamten Team rund um Dr. Franz Kogler gilt mein herzlicher Dank für die vielen neuen Sichtweisen und Informationen, die eine große Bereicherung zum Verständnis „alt-bekannter“ Bibelstellen waren!

Allein hätte ich es mit dem tieferen Verständnis wohl nie geschafft, so viel ist sicher. Außerdem denke ich, dass auch hier wieder mal der Satz erlebbar wurde: „Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Die bunt zusammen gesetzten Teilnehmer/innen, mit denen man Woche für Woche zusammentraf, waren mir am Ende seltsam und zugleich angenehm vertraut. Derlei Erfahrungen möchte ich auch zukünftig nicht missen. Insofern bin ich hoch erfreut über die vielen neuen Online-Angebote. Fast ist es so, dass man die „Qual der Wahl“ hat, aber das ist im Prinzip gut so. Ich freue mich jetzt schon auf eine neue Begegnung zu besonderen Themen!

Dipl.-Ing. Ulrich-Georg Loth, Werden a. d. Ruhr/Essen (D)

Sehr geehrter Herr Reinhard Stiksel und Team!

Nach dem Ende des „Apostelgeschichte Bibeltalks“ möchte ich nun nicht versäumen, mich für diese Möglichkeit zu bedanken. Die letzten vier Runden (an denen ich noch teilnehmen konnte) waren sehr interessant aufbereitet und wertvoll für mich.

Marianne Koppelstätter, Weilbach

Liebe Damen und Herren,

ich möchte Ihnen ausdrücklich danken für die Begleitung zwischen Ostern und Pfingsten. Schön waren die Texte aus der Bibel. Durch Ihre Länge konnte man sich gut in das Handeln von Paulus und seinen Weggefährten hineinversetzen! Danke dafür.

Dr. Wolfgang Hissnauer, Speyer

Liebes Bibelwerk-Team!

Vielen herzlichen Dank für die vielen super Online-Angebote in den letzten Wochen/Monaten.

Für mich (war das): Wissens-, Glaubensvermittlung – lebendig, tiefgehend, praktisch, Gemeinschaftserlebnis über den Bildschirm mit Teilnehmer/innen weit über Österreich hinaus, leicht zugänglich (vielen Dank für alle techn. Erklärungen).

Wenn Corona doch auch was Gutes gebracht hat, dann zählen sicher diese Kurse dazu! Oder steckt da gar der Hl. Geist dahinter!?! ☺ Ich freu mich auf so manche Fortsetzungen und wünsche euch allen weiter viel Kraft und Segen in eurem Tun!

Rosi Mayr, Niederneukirchen

Sehr geehrtes Team!

Ich habe heuer meinen 60. Geburtstag gefeiert. Seit über 30 Jahren bin in meiner Pfarrgemeinde in Strasshof engagiert und viele Perioden lang Stv.-Vorsitzende des PGR.

Mit der Bibel war und bin ich natürlich immer wieder in Kontakt:

- als Kind im Religionsunterricht – meist sind es hier die Wundererzählungen
 - als junge Erwachsene in einer religiösen Gruppe, die von einem Säkularinstitut ausging
 - bei den Lesungen und Evangelien der Messen – es ist jedoch immer dieselbe Leseordnung, viele Teile sind „ausgespart“ oder es fehlt schlichtweg der Zusammenhang
 - in Bibelrunden – hier hat mir die Gestaltpädagogik sehr geholfen, um einzelne Stellen besser zu verstehen!
 - auch den Bibliolog (zuletzt als Zoom-Meeting) finde ich sehr gut, um den eigenen Blickwinkel zu erweitern
 - über die drei „Jahre der Bibel – hören, lesen, leben“ haben wir auch in der Pfarre unterschiedliche Zugänge zur Bibel angerissen (Bibelfiguren-Psalmen, Bibelstellen in Musik und Malerei ...)
 - die Reihen „Crashkurs AT“ und „Crashkurs NT“ sowie „Bibel richtig genießen“ von Fr. Dir. Elisabeth Birnbaum vom Österr. Katholischen Bibelwerk haben mir so manche Zusammenhänge eröffnet.
- Eine längere Lektüre eines gesamten Buches der Bibel habe ich jedoch noch nie alleine geschafft ...

Erst über Ihre Aktion „aufbrechen“ ist es mir gelungen, die gesamte Apostelgeschichte in „verdaubaren Häppchen“ zu lesen. Jeden Tag habe ich mich auf das Mail gefreut, habe die Erzählung wie einen Roman gelesen und bin bei den abschließenden (knappen, klug gestellten!) Fragen hängengeblieben, um den Text mit anderen Stellen der Bibel zu vergleichen bzw. um zu reflektieren.

Dieses Format ist einfach TOLL!

Danke von Herzen dafür. Vielleicht gibt es ja in Zukunft weitere Möglichkeiten, die Bibel auf diese Art zu lesen?! Es würde mich SEHR freuen!!

Gabriele Pohanka (Stv.-Vorsitzende PGR), Strasshof

Geehrtes Team des Bibelwerks mit allen Kooperationspartner/innen!

Ganz herzlichen Dank für die Zusendung der Meditationen „aufbrechen“. Es hat mir sehr geholfen, die Apostelgeschichte neu und mit größerer Aufmerksamkeit durchzulesen, neu zu überdenken und vor allem den Anfang der Kirchengeschichte und das unermüdliche Wirken des Apostels Paulus in einem neuen Licht zu sehen. Besonders beeindruckt hat mich die Einladung, Vergleiche zu ziehen zwischen dem Turmbau zu Babel und dem Wirken des Heiligen Geistes am ersten Pfingstfest: dort die Verwirrung der Sprache, sodass keiner den andern mehr versteht und hier das Staunen, dass alle Anwesenden, obwohl aus verschiedenen Völkern, beim Pfingstwunder die Sprache der Apostel verstehen. Hier taucht die Parallele auf: In der Zeit vor der Corona-Pandemie galt das Motto: immer mehr, immer besser, immer höher ... Möge der Heilige Geist uns allen helfen, einen neuen Weg miteinander zu gehen im Geist von „FRATELLI TUTTI.“

Mit großem Dank für die wertvolle Begleitung bis Pfingsten und mit den besten Wünschen für Sie alle grüßt herzlich

Sr. Johanna Maria, Tertiarschwester Brixen (IT)